

# -Programm-

SCHNEIZL  
REUTH  
2015



DEUTSCHER  
CANYONING  
VEREIN E.V.

# CANYONERS



## New Features Include:

- Mesh lace pocket to protect your tied laces
- Welded rubber rands eliminating any chance of delamination
- Asymmetric fast lace system for easy adjustment
- Deeper tread for improved mud release



# Inhalt

<b>Hallo &amp; einige Infos</b>	<b>4</b>
<b>Tagesprogramm</b>	<b>6</b>
<b>Restaurants &amp; Einkaufsmöglichkeiten</b>	<b>9</b>
<b>Canyons</b>	<b>10</b>
<b>Alternativprogramm</b>	<b>26</b>

## Liebe Teilnehmer,

wir freuen uns mit Euch gemeinsam den 20. Geburtstag des Deutschen Canyoning Verein e.V. am Steinpass/Unken zu feiern. Der DCV wurde auf den Tag genau am **19. Juli 1995** gegründet.

Damit wir alle eine schöne Zeit haben, bitten wir Euch einige Dinge zu beachten:

**Canyons:** Hier im Heft findet Ihr eine Auswahl an Tourenvorschlägen. Diese und weitere Beschreibungen liegen auch in Schnellheftern im Festzelt aus. Ebenso hängen Listen aus, welche Touren am nächsten Tag begangen werden. Bitte tragt Euch alle ein, denn damit habt Ihr einen Überblick wie viele Gruppen/Teilnehmer in einer Schlucht sind und könnt Euch bei Bedarf evtl. auch für eine „ruhigere“ Tour entscheiden.

Das Wichtigste ist aber, dass wir den Überblick behalten, ob am Ende des Tages alle Gruppen wieder wohlbehalten zurückgekommen sind, bzw. in welchem Canyon noch eine Gruppe „fest hängt“.

**Gelände:** Wir können ein naturnahes Areal nutzen. Dies soll auch während und nach unserer Anwesenheit so bleiben. Deshalb müssen wir auf Eure Mithilfe setzen, dass jeder seinen Müll vollständig in den vorgesehenen Container entsorgt.

**Sanitäre Einrichtungen:** Wir werden mit rund hundert Teilnehmern das Gelände bevölkern. Zu den üblichen Stoßzeiten kann und wird es in den sanitären Anlagen eng werden. Mit etwas Rücksicht und ein wenig Gelassenheit sollte aber auch das kein Problem darstellen. Dass der Bereich so verlassen werden soll wie man es sich wünscht ihn vorzufinden versteht sich ja von selbst.

**Parken/ Stellplätze:** Natürlich wird es eng. Bitte haltet Euch an die Anweisungen bei der Registrierung und die markierten Flächen.

**Getränke:** Wir haben bei der Brauerei Wienerer einen gut gefüllten Kühlcontainer bestellt, aus dem wir uns mit Getränken versorgen können. Im Angebot sind Premium Lager Hell, Weißbier Hell, Weißbier alkoholfrei, Helle Radler Halbe, Tafelwasser Alpenfels spritzig, Libella Rote Schorle, Libella Apfelsaftschorle, Libella Cola Mix. Alle Getränke werden mit einem geringen Aufschlag durchgereicht. Bitte helft mit die günstigen Preise halten zu können, indem ihr Leergut wieder zurück bringt.

**Tombola:** Am Samstag-Abend machen wir eine große Tombola. Zu gewinnen gibt es hochwertige Sachpreise im Gesamtwert von mehr als 1200 Euro - von Schuhen, über Canyon-Säcke, Schlafsack, Helme bis zu allerneuester Hardware und Gurten. Das Loskaufen lohnt sich also unbedingt.

**Materialtest:** Ihr könnt während des Treffens die neuen Five Ten Canyoneer 3 Canyonschuhe und das Rock Empire Canyoneil (in verschiedenen Längen) in der Praxis testen. Info und Ausgabe am Stand von Dieter/Speleo Concepts.

### **Notfall-Rufnummer (Emergency contact):**

Ihr erreicht uns während des Treffens unter den Mobilnummern

**+49 171 7674938**

**+49 177 6611811**

**+49 1520 9158699**

Bitte gebt uns unbedingt Bescheid, falls Euer Canyon länger dauert als erwartet o.ä.... Am besten ihr schickt uns eine kurze SMS-Nachricht, wenn ihr aus dem Canyon raus seid, dann wissen wir, dass alles o.k. ist. (Please send us a short message when you have finished your tour - then we know that everything is o.k.)

**Und das Wichtigste:**

**Uns allen viel Spaß und schöne Erlebnisse !!!** wünschen das Orga-Team und der Vorstand des Deutschen Canyoning Verein e.V.

[www.deutschercanyoningverein.de](http://www.deutschercanyoningverein.de) [www.schluchten.de](http://www.schluchten.de)

# Tagesprogramm

## Donnerstag, 16.7.

**ab 12 Uhr:** Anreise

Canyoning

**18:00 – 19:00**

Freischneiden bei Seilblockaden im strömenden Wasser. Dabei können auch Messer auf ihre Brauchbarkeit getestet werden.

**ab 19:00**

Get together im Festzelt

**Special:** Magical Mystery, Teil 1

## Freitag, 17.7.

Tagsüber: Canyoning

**18:00 – 19:00**

Einweisung in die Stationen des Canyoning-Team-Wettkampfs/Möglichkeit zum angeleiteten Üben

**ab 19:00**

Musik, Ratschen, Feiern im Festzelt

**Special:** Karaoke

## Was passiert beim Canyoning-Team-Wettkampf?

- Teams zu je 4 Personen (Anmeldungen bitte bei Eddy Hofmann)
- Stationen mit verschiedenen Disziplinen (Aufstieg am Seil, Seilbahn, Flaschenzug, Seil kappen, Transport eines Verletzten)
- Je Disziplin wird die Reihenfolge der Teams ermittelt und danach werden Punkte verteilt.
- Das Team mit der besten Gesamtpunktzahl gewinnt attraktive Sachpreise - und auch alle anderen gehen nicht leer aus.
- Bei den Disziplinen, bei denen was passieren könnte, wird mit Sandsäcken anstatt mit Personen gearbeitet.

**Wichtig: Jeder darf, kann und soll mitmachen!!! Wir wollen hier keinen bissigen Wettbewerb veranstalten, sondern vor allem gemeinsam Spaß haben.**



**Deutsche Canyoning Schule**  
E. Hofmann Canyonguide Dipl.- Psych.

**Canyoningkurse zu den Themen:**

- Mitgehen im Canyon
- Selbständiges Begehen von Canyons
- Notfallmanagement
- Begehen von Canyons mit Strömung
- Canyoning und Psychologie
- Weitere Spezialthemen

**Meat Loaf und die Prinzessin von Bahrain empfehlen:**



**DCS**



[www.deutsche-canyoning-schule.de](http://www.deutsche-canyoning-schule.de)  
Youtube: DCScanyoningvideos

## Samstag, 18.7.

Tagsüber: Canyoning

**17:00**

Kids-Challenge

(ein spaßiger Wettbewerb für unsere Junioren - kommt und macht alle mit!!!)

**17:30 – ca. 19:00**

Canyoning-Team- Wettkampf

**ab 19:00**

Grillabend

(bitte bringt Eurer eigenes Geschirr mit)

**ab 20:30** Party

Specials:

Tombola

Magical Mystery , Teil 2 (Hypnoseshow)

Kurzfilme

## Sonntag, 19.7.

Canyoning

Abreise



## Restaurants

### **Gaststätte Schießstätte (Griechische Küche)**

Loferer Str. 16

83435 Bad Reichenhall

### **Seewirt am Thumsee**

Thumsee 1

83435 Bad Reichenhall

### **Hotel Mauthäusl**

Mauthäusl 1

83458 Schneizlreuth

### **Hotel & Restaurant Alpenglück**

Berchtesgadener Str. 17

83458 Schneizlreuth

### **Wurzwirt Schneizlreuth**

Schneizlreuth 5

83458 Schneizlreuth

## Einkaufsmöglichkeiten

Edeka Center

Münchner Allee 11

83435 Bad Reichenhall

dm-drogerie markt

Bahnhofpl. 4

83435 Bad Reichenhall

Aldi Süd

Bahnhofpl. 10

83435 Bad Reichenhall

NORMA Filiale

Reichenbachstraße 9

83435 Bad Reichenhall

## Unterer Fischbach (v3.a3.III)

**Charakteristik:** Abseilcanyon. Lohnend ist nur der untere Teil der Schlucht, der obere Teil hat viel Gehgelände, keine wirklich interessanten Abseilstellen und vor allem verlängert sich der Anstieg auf der gesperrten Forststraße um ca. 1 - 1,5 Std. Der untere Teil ist immer hell und obwohl tief eingeschnitten immer sehr offen.

**Lage:** südlich Hallein an der Tauernautobahn

**Anfahrt:** A10 Tauernautobahn bis Golling; Dann ins Bluntautal zum Gasthof Bärenwirt. Die Zufahrt zum Bärenwirt (Ausgangspunkt) ist an Wochenenden nur am Morgen (bis 10 Uhr) möglich. Tagsüber ist die Straße gesperrt, ausser zum Rausfahren! Parkplätze gibt es genug.

**Zustieg:** 45 Min.: Vom Bärenwirt geht man am Anfang die Straße zum Torrener Joch (Stahlhaus), zweigt aber dann nach links zum Fischbach ab, quert ihn und steigt die Forststraße an, bis man zu einem Steig kommt, der einen zum Einstieg in den unteren Teil bringt (nur dieser ist wirklich lohnend!). Alternativer Zustieg: Man geht die Forststraße bis zum Ende, dann noch ein Stück am Schluchtrand entlang, bis es nicht mehr weiter geht, und seilt von einem Baum in die Schlucht. Dadurch erweitert sich die Tour um drei schöne Rutschen vor dem Normaleinstieg.

**Abstieg:** 1h30; höchster Abseiler 35 Meter

**Ausstieg:** 10 Min.: Vom Ausstieg zurück zum Bärenwirt.

**Seil:** 2x35m, Neopren: eher kaltes Wasser

**Infos und Quelle:**

<http://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/FischbachCanyon>

## Kesselbach (v3.a2.1)

**Charakteristik:** Kurzer, leichter Canyon, bestens mit Klebehaken eingesichert, reizvolle Tiefblicke auf die Saalach. Jederzeit Ausstieg möglich. Der Bach wird besonders am Wochenende intensiv kommerziell geführt. Auch für Kinder/Anfänger geeignet.

**Lage:** Der Kesselbach entspringt im Lattengebirge und fließt, vom Predigtsstuhl her kommend aus SO-Richtung die B 21/E 60 unterquerend, knapp unterhalb des Saalach-Stausees bei Bad Reichenhall, in die Saalach.

**Anfahrt:** Von Schneizlreuth Richtung Bad Reichenhall. Am Ende der Ortsumfahrung von Bad Reichenhall die B 20 Richtung Lofer verlassen auf die B 21/E 60. Kurz darauf unter den Seilen der Predigtstuhlbahn durch und über den Abfluss des Kesselbachwasserfalls. Unmittelbar nach dieser Brücke liegt direkt am Ufer des Kesselbachs ein kleiner Parkplatz (alternativ kurz vorher der größere Parkplatz unter den Seilen der Bahn)

**Zustieg:** 30-45 Min.: Vom Parkplatz führen Pfadspuren in etwa parallel zum Bachverlauf nach oben (orographisch gesehen am linken Ufer). Man steigt zuerst das Geröllfeld rechts steil hinauf, quert einen kleinen Graben und trifft auf Wegspuren. Diesen folgt man aufwärts, möglichst parallel zum Bach. Teilweise weichen die Steigspuren den Steilstellen in größerem Bogen aus, führen aber immer wieder zum Bachlauf zurück. Nach etwa 200 Höhenmetern Aufstieg gelangt man an den deutlich verflachten und verbreiterten oberen Bachtteil (markante Geländestufe mit kleinen Gumpen und einem an der Geländekante liegenden großem Felsblock). Hier Einstieg.

**Abstieg:** max. 2h; höchster Abseiler 25 Meter

**Ausstieg:** 1 Min.: Vom Ausstieg zurück zum Parkplatz

**Seil:** 2x25m

## Steinbach (C2/C3)

**Charakteristik:** Leichte Schlucht mit kleineren Abseilstrecken, teilweise spring- oder rutschbar. Wasser klar und sauber, landschaftlich sehr schön. Längere Wanderstrecken im Bachbett (stellenweise stark verblockt). Ideale Einstiegzeit kurz vor Mittag, dann liegt der Bach voll in der Sonne. Sehr viele Plätze zum Verweilen: sonnenbeschienene Kiesbänke zum Ausruhen / Aufwärmen.

**Lage:** Der Vordere Steinbach vereinigt sich, nordwestlich des Steinpasses, mit dem von rechts kommenden Hinteren Steinbach und fließen als Steinbach - die deutsch-österreichische Grenze bildend - orographisch links in die Saalach.

**Anfahrt:** Von Schneizlreuth rechts in Richtung Lofer. Bei Mellek über den Steinpass. Die Passstraße hinab, bis die Brücke an der Staatsgrenze den Steinbach quert. Unmittelbar nach der Brücke liegt rechts ein kleiner Parkplatz.

**Zustieg:** 1 Std. 15 Min: Den Steinbach aufwärts, zuerst am linken Ufer der Forststraße folgen (Fahrverbot). Man überquert den Steinbach auf einer Brücke. Etwa 10 Min. weiter am Steinbach entlang, der nahezu ebenen Forststraße folgen. Am Zusammenfluss von Vorderem (orografisch linkem) und Hinterem Steinbach (orografisch rechtem) über die Brücke (= Ausstiegsstelle) und weiter gehen zu einer Weggabelung: Links wäre der Wanderweg Richtung Roßkar, Sonntagshorn. Diese Richtung nicht nehmen, sondern stattdessen rechts immer dem Forstweg steil bergauf folgen, bis man nach etwa 30 Min. auf einen nach rechts, eher nach rückwärts abzweigenden Weg trifft. Dieser führt wiederum steil bergan, umrundet den Bergrücken, der zwischen dem bisherigen Weg und dem Vorderen Steinbach liegt. Der Weg wird schmaler und nähert sich wieder dem Vorderen Steinbach, der bald weit unten zu hören ist. Allmählich verflacht der Steig und quert nach 40 Min. den Vorderen Steinbach auf einer schmalen Holzbrücke. Er führt dann zur am anderen Ufer liegenden Diensthütte Steinbachalm hinüber. Hier einsteigen.

**Alternative:** 1h: Ein Auto beim oben beschriebenen Parkplatz parken. Das zweite

Auto beim Gasthaus Motzenwirt (Ortschaft Mellek) am Wanderparkplatz parken (etwa 610 m ü.NN). Von dort den beschilderten Forstweg Richtung Ristfeuchthorn steil aufwärts. Nach etwa 40 Min. führt die Forststraße an einer ebenen, großbewachsenen Fläche, die links des Weges liegt, vorbei (etwa bei 960 m ü.NN). Hier biegt linkerhand ein Fahrweg ab. Diesem folgt man zuerst eben, dann stetig abfallend. Nach weiteren 20 Min. hat man die oben beschriebene Diensthütte und damit den Einstieg erreicht.

**Abstieg:** ca. 3h30h

**Ausstieg:** 20 Min: Bei der oben beschriebenen Brücke und auf dem Zustiegsweg zum Auto zurück.

**Seil:** 2 x 25 m oder 1 x 45 m

**Hinweis:** Flora-Fauna-Habitat, Natura-2000-Gebiet; orografisch rechts Naturschutzgebiet Östliche Chiemgauer Alpen.



## Roskarbach (v3.a1.II)

**Charakteristik:** Kurzer Abseil-/Rutsch- und Sprungcanyon; auch für Kinder/Anfänger geeignet und bei viel Wasser möglich.

**Lage:** Nordwestlich des Steinpasses; Zufluss zum Steinbach.

**Anfahrt:** Von Schneizlreuth rechts in Richtung Lofer. Bei Mellek über den Steinpass. Die Passstraße hinab, bis die Brücke an der Staatsgrenze den Steinbach quert. Unmittelbar nach der Brücke liegt rechts ein kleiner Parkplatz.

**Zustieg:** 40 Min.: Den Steinbach aufwärts, zuerst am linken Ufer der Forststraße folgen (Fahrverbot). Man überquert den Steinbach auf einer Brücke. Etwa 10 Min. weiter am Steinbach entlang, der nahezu ebenen Forststraße folgen. Am Zusammenfluss von Vorderem (orografisch linkem) und Hinterem Steinbach (orografisch rechtem) über die Brücke und weiter gehen zu einer Weggabelung: Links wäre der Wanderweg Richtung Roßkar, Sonntagshorn. Diese Richtung nicht nehmen, sondern stattdessen rechts immer dem Forstweg steil bergauf folgen, am Abzeig zum Vorderen Steinbach vorbei, erreicht man, nachdem man zwei kleinere Bäche überquert hat, nach ca. 40 min den bei wenig Wasser trockenen oberen Teil vom Roskarbach

**Abstieg:** 1h30h; höchster Abseiler 20 Meter. In die erste größere Gumpe kann abgeseilt, links gerutscht oder gesprungen werden. Zwei längere Rutschen/Abseilstellen lassen sich seilgebremst überwinden. Nach einem kleinen Felschaos erreicht man die höchste Abseilstelle mit dem an der oberen Stufe links angebrachten Standplatz. Bei viel Wasser den Standplatz rechts direkt an der Kante nutzen.

**Ausstieg:** 30 Minuten: nach der letzten Abseilstelle dem Flusslauf ca. 5 min. folgen; an einer flachen Stelle den Bach nach links verlassen und einem Pfad folgen bis man nach Überquerung des Baches auf den Wanderweg Richtung Sonntagshorn trifft, hier talabwärts zum Parkplatz.

**Seil:** 2 x 30m

## Rothmannbach (v2.a2.III)

**Charakteristik:** Halbtagestour, Einsteigertour bei mäßigen Wasserdurchsatz.

**Lage:** Berchtesgadener Alpen - Gemeindefreies Gebiet Schellenberger Forst, nahe Marktschellenberg. Der Rothmannbach entwässert die südöstlichen Hänge des Untersberges, zwischen Berchtesgadener und Salzburger Hochthron.

**Anfahrt:** Von Berchtesgaden aus nordwärts, oder von Salzburg (B 160) südwärts fahren, auf der B 305 (Deutsche Alpenstraße) Richtung Marktschellenberg. Im nördlichen Ortsteil Schaden - gut 1 km südlich der deutsch-österreichischen Grenze - das Auto auf dem großen Wanderparkplatz, am Ufer der Berchtesgadener Ache, abstellen.

**Zustieg:** 30 Minuten: 200 m südwärts zur Brücke über den Rothmannbach. Aufsteigen zum Fahrweg Richtung Rothmannmühle (orographisch rechte Talseite). Auf 600 m Höhe, nach nahezu ebenem Verlauf, Abzweigung nach rechts Richtung Kohlstatt-Diensthütte. Der nun leicht abfallende Weg quert den Rothmannbach. Einstieg bei der Steinbrücke.

**Abstieg:** 1h45; höchster Abseiler 10 Meter. Anfangs abwechselnd kleine Gumpen und kurze Geh- und Kletterabschnitte. Ein großer Blockverhau wird rechts umklettert. Nach weiteren Blöcken und vor umgehbarer Rutsche, noch Ausstieg (rechts) über steile Böschung möglich. Es folgt eine gestufte Enge, am Ende ein großer Klemmblock (Fixseil - rechts event. springbar). Wenig später Abseilstelle (8 m) mit Seilgelande (möglicherweise springbar). Nach Geh- und Kletterstrecke Abseiler (10 m) in Grotte (alternativ rechts und links oben, bei viel Wasser). Etwa 200 m lange enge Schwimm- und Gehpassage, am Ende Fixseil Kletterstellen bzw. Sprung (2 m).

**Ausstieg:** 5 Min.: Ausstieg vor der Holzbrücke links

**Seil:** 2x20m

**Tipp:** Gut zu verbinden mit dem Weißbach.

# Schossbach / Schoßbrinn-Wasserfall (v6.a2.III)

**Charakteristik:** Waldschlucht mit sehr hohem Schlusswasserfall bei Schoßbrinn.

**Lage:** Chiemgauer Alpen - Gemeinde „Aschau im Chiemgau“, Ortsteil Schoßbrinn. Ein linker Seitenbach der Prien, gegenüber von Geigelstein und Kampenwand gelegen.

**Anfahrt:** Rosenheim in südöstlicher Richtung verlassen und über Frasdorf (Ausfahrt - Salzburger Autobahn - A8) und Aschau Richtung Sachrang fahren. Etwa 2,5 km nach dem Ortsausgangsschild von Aschau (rechts oben liegt Schloss Hohenaschau) biegen wir kurz nach Schwarzenstein rechts in den (für Nichtanlieger) gesperrten Fahrweg Richtung Schoßbrinn ab und parken gleich am Anfang des Weges.

**Zustieg:** 1h: Vom Parkplatz Richtung Schoßbrinn gehen, die Prien überqueren und an der folgenden Wegkreuzung rechts dem ausgeschilderten, grobgeschotterten Prientalweg talabwärts folgen. Nach ca. ¼ Std. am beschilderten Querweg rechts abbiegen und 2 Min. später an einer Kreuzung (Teerstraße, ein Stadel gegenüber) links am Waldrand die Schotterstraße hinaufgehen, nach dem Haus rechts und bei dem Stadel oberhalb der kleinen Wiese, links bei den Leitern über den Wildzaun klettern. (Wildschutzgebiet - 1.11. bis 15.04. Begehungsverbot.) Gehzeit bis hierher **20 Min.**

**Unterer Einstieg:** Der schattige Waldweg steigt gleichmäßig an. Nach 25 Min. (vom Zaun aus) rechts eine Abzweigung zur Ellant-Alm, Baumgarten-Alm usw., wir gehen weiter geradeaus durch die kleine mannshohe Felspassage. \* Der Weg wird nun zunehmend schlechter, er verfällt allmählich. Wegen weggebrochener hölzerner Wegverbauungen sind einige heikle Stellen zu überwinden. Nach 45 Min. hat man das Bachbett erreicht (Unterer Zustieg insgesamt ca. 1h).

**Oberer Einstieg:** Am oberen Ende der Kiesbank orographisch links den Bach wieder verlassen. Der unter einer dicken Blätterschicht liegende Weg führt zunächst in einer Schleife weg, dann steil aufsteigend wieder zurück zur Schlucht (¼ Std.). Unten sind einige Wasserfälle zu sehen. Eingestiegen wird an der Stelle, an der der Weg den Bach kreuzt. Oberer Zustieg etwa 1h25.



**Abstieg:** 1h bzw. 3h30; Höchster Abseiler: 80m

Der Schlusswasserfall wird in 2 Etappen abgeseilt - 7 m, Rest 80 m Seilfahrt, frei hängend. Wegen der **starken Scheuergefahr** am weniger federnden Doppelseil abseilen - nicht pendeln, gleichmäßig laufen lassen. Seilschutz verwenden.

**Ausstieg:** 15 Min.

**Seil:** 2x80m + 1x20m; Seilschutz

**ROCK  
EMPIRE**

*Rock Empire Canyon Sitzgurt*

*Rock Empire Canyon-Statik 10*

*Rock Empire Set Long Arm 25*

*Rock Empire Anchor Plate 1/3*

Deutschlandvertrieb:  
Gear Up  
Hannberger Weg 35  
91091 Großenseebach  
Tel: 09135 7361167  
info@rockempireplanet.de  
101010.rockempireplanet.de

## Weißbach (v3.a2.II)

**Charakteristik:** Zumeist offene Schlucht mit kaltem Wasser.

**Lage:** Zu Füßen von Salzburger Hochthron und Geiereck entwässert der Weißbach Richtung Osten zur Berchtesgadener Ache hin.

**Anfahrt:** Von Berchtesgaden aus nordwärts, oder von Salzburg (B 160) südwärts fahren, auf der B 305 (Deutsche Alpenstraße) Richtung Marktschellenberg. Im nördlichen Ortsteil Schaden, nicht ganz 500 m südlich der deutsch-österreichischen Grenze, das Auto nahe der Weißbachbrücke abstellen – Zufahrt auf der Waldseite, gleich südlich der Brücke - Abstellmöglichkeit am Bach.

**Zustieg:** 30 Min.: Auf der gegenüberliegenden Bachseite, oder von der Bundesstraße aus, gleich hinter der Brücke links den Wanderweg hinaufsteigen, Nach etwa 400 Metern (Steinmanderl) links abbiegen und dem Pfad hinter ins Tal folgen. Orographisch links schlängelt er sich hoch über dem Bach am Hang entlang. Nach weiteren 800 Metern an einer Verzweigung links gehen. Nach 100 Metern ist der Bach erreicht.

**Abstieg:** 1h30; Zwei hohe (25 m) und mehrere kleine Wasserfälle, kleine Kletter- und Rutschstufen mit kurzen Gehstrecken. Zum Schluss etwa 200 m vorgehen im ausgebreiteten Bachbett.

**Ausstieg:** 5 Min.: Kurz vor der Straßenbrücke (B 305) rechts, nur wenige Schritte zum abgestellten Fahrzeug.

**Seil:** 2x30m

**Tipp:** Gut zu verbinden mit dem Rothmannbach.

## Kammersbach (v3.a3.III )

**Charakteristik:** Landschaftlich sehr schöner Abseil- und Wandercanyon. Das Wandern und Abklettern durch eine Unzahl von kleinen Tümpeln wird unterbrochen durch teilweise eng eingeschnittene Abseilstellen.

**Lage:** Strobl / Simonhütte

**Anfahrt:** Mit dem Auto auf der Westautobahn bei Regau abfahren, weiter Richtung Salzburg und in Weißenbach (ca. 10 Kilometer nach Bad Ischl) in Richtung Postalm abfahren (Mautstraße). 2 km nach der Mautstation zweigt eine Forststraße in der ersten Kehre der Mautstraße nach links ab.

**Zustieg:** 1h15 Min.: Von nun an ist man per Rad am schnellsten unterwegs (hin und retour ca. 1h Zeitersparnis). Man folgt der Forststraße die anfangs flach, später recht steil ansteigt, ca. 3km. Linker Hand erscheint zuerst ein Staudamm wonach man dann eine Brücke überquert. Gleich danach zweigt rechts eine Forststraße ab, der man 250m bis zur nächsten Kreuzung folgt. Der rechten Forststraße folgt man nun bis zu ihrem Ende. Auf der linken Seite beginnt ein teilweise schlecht erkennbarer Fußweg der nun stets dem Kammersbach folgt. Ist man nach ca. 45min fast im Talschluss angekommen, zweigt man auf einem markanten bewaldeten Rücken talwärts ab. Ein Pfad führt dann die letzten Meter vom Rücken direkt zum Talboden.

**Abstieg:** 2h30; 8 Abseiler, max. 40m. Man kann die Schlucht nach der Geschiebebremse weitergehen, muss dazu erst rund 40 m vom Baum abseilen, und hat in diesem unteren Schluchtabschnitt dann keine weiteren Abseiler mehr.

**Ausstieg:** 15 Min.: Wie beim Zustieg auf der Forststraße wieder zurück zum Parkplatz.

**Seil:** 2x40m

**Topo-Quelle und Infos:** <http://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/KammersbachCanyon>

## Altersbach (v4, a3, III )

**Charakteristik:** Abseilcanyon mit traumhaften Ausblicken auf den Mondsee im oberen Teil. Der Mittelteil ist in eher waldiger Umgebung, dafür schneidet sich der Bach weiter unten wieder stärker ein und vermittelt wieder das Ambiente eines Canyons.

**Lage:** Westliche Salzkammergutalpen

**Anfahrt:** Auf der Westautobahn bei Mondesee abfahren, weiter Richtung Sankt Gilgen und bei der Abzweigung bei Schafling weiter dem See entlang bis man zu einem Kreuz auf einem Fels (Kreuzstein) im See gelangt (ca. 2km nach Schafling). Kurz davor kann das Auto abgestellt werden.

**Zustieg:** 1h15: Links des Hotels Kreuzsteins (ca. 200m nach dem Kreuzstein) passiert man den Schranken und folgt nun dem markierten Wanderweg in Richtung des Wasserfalls, der gleichzeitig die letzte Abseilstelle der Tour darstellt. Nachdem Check des Wasserstands geht man bis zur letzten Abzweigung zurück und folgt dem Weg aufwärts, bis dieser in einen weiteren Weg einmündet. Diesem folgt man bis eine Forststraße auf der rechten Seite abzweigt, die man dann bis zu einem rechts abzweigenden Karrenweg aufwärtsgeht. Diesen abwärts folgend gelangt man zu einer verfallenen Brücke, wo man in die Tour einsteigt.

**Abstieg:** 3h; höchster Abseiler 50m. Der erste 50m-Abseiler kann von der Kette aus mit 2x50m Seilen in einer, oder von einem Torstahlbügel ca. 20 Meter weiter unten in zwei Etappen bewältigt werden. Die letzten 35m sind freihängend. Es folgt ein etwas flacherer Abschnitt. Nach einer Abseilstelle von 10m gelangt man zum Wanderweg des Hinwegs. Weiter gehts über mehrere Tümpel hinab (4 Abseilstellen bis zum grossen Wasserfall) Der Abschluss-50m-Wasserfall ist in einer oder zwei Etappen abseilbar.

**Ausstieg:** 10 Min.: Man folgt dem Wanderweg wieder zurück zum Auto.

**Seil:** 2x50m, 1x20 , kaltes Wasser

## Strubklamm (v1.a3.III)

**Charakteristik:** Der Tauglbach bildet oberhalb des Wiestalstausees eine über 2 km lange, tief eingeschnittene Klamm mit oft langen Schwimmetappen und einigen bis zu 8 m hohen Sprüngen in einer eindrucksvollen Felskulisse.

**Lage:** Südöstlich von Salzburg (ca. 10 Minuten auf der Autobahn von Salzburg aus).

**Anfahrt:** Mit dem Auto über die Autobahn A 10 Richtung Villach, bis zur Ausfahrt Hallein. Nach der Ausfahrt zweimal rechts in Richtung Krankenhaus abbiegen und auf der Wiestalbundesstraße über Adnet weiter in Richtung Ebenau fahren. Immer auf der Bundesstraße bleiben, am Wiestalstausee vorbei und 800 m nach dessen Ende rechts in eine Forststraße einbiegen. Hier das Fahrzeug abstellen.

Wer mit zwei Fahrzeugen unterwegs ist, lässt ein Fahrzeug hier für den Ausstieg und fährt mit dem anderen knapp 1,3 km weiter in Richtung Ebenau und biegt rechts in Richtung Faistenau - St. Gilgen ab. Nach etwa 3,5 km (ca. 200 m vor dem Gasthaus Strubklamm) zweigt scharf rechts eine Forststraße ab, sie führt hinunter zum Stausee - 150 Meter.

**Zustieg:** von oben, 5 Min: Vom Parkplatz einen kurzen, steilen Fußweg zur Staumauer. Über die Dammkrone zum Gegenufer. Hier etwa 80 m dem Metzgersteig talwärts folgen und auf einem deutlichen kleinen Steig, zuletzt über Eisenleiter, in die Klamm. von unten, 1h30: Zustieg von unten über den ‚Metzgersteig‘ zum Einstieg: Nach der wenige Schritte entfernten Brücke rechts dem Wiesenweg folgen zur Holzbrücke über den Almbach (300 m). Dort ohne Ausschilderung auf schmalem Pfad zu einer Teerstraße aufsteigen. Auf dieser weiter hinauf, einen Biobauernhof umgehen (Durchgangsverbot) und der Weisung ‚Metzgersteig‘ folgen. Auf diesem, hoch und exponiert über der Schlucht verlaufendem Pfad, bis zum zuvorbeschriebenen Klammeinstieg, ebenfalls orographisch links.

**Abstieg:** 3h; höchster Abseiler 8m. Es kann für gewöhnlich alles gesprungen werden.

Bei der ersten von zwei Steilstufen (Fixseil) nicht rutschen!! (Felsnase im Wasserlauf). Die zweite Stufe kann abgeseilt oder gesprungen werden. Dort besteht die Möglichkeit seitlich hochzusteigen und mit sauberer Sprungtechnik einen 12-m-Sprung zu wagen.

**Ausstieg:** 5 Min.: Bei der Holzbrücke orographisch links aussteigen und über sie auf einem Pfad zum Ausstiegsparkplatz.

**Seil:** 1x30m, durch das lange Schwimmen wird es oft ganz schön kalt!

**Wird am Wochenende viel von Veranstaltern begangen!**

## **Almbachklamm ( v1.a3.III)**

**Charakteristik:** Landschaftlich sehr reizvolle, breite Klamm zwischen hohen Felswänden in unmittelbarer Nähe zur Strubklamm, Abfluss des Wiestalstausees

**Anfahrt:** wie Strubklamm; Parken neben dem Staudamm

**Zustieg:** Nicht zur Staumauer gehen, sondern vom Parkplatz aus über einen Trampelpfad hinab zur Klamm.

**Abstieg:** 1h30; Sehr leichte Tour, kleinere Sprünge und Rutschen (bis maximal 8 m), die auch umgangen werden können.

**Ausstieg:** 15 Min.: Am Ende der Klamm (vor dem Wiestal-Kraftwerk) ist der Ausstieg. Ein Pfad führt auf der orografisch linken Seite steil hinauf zur Straße hinauf. Diese entlang bis zum Parkplatz zurückgehen.

**Seil:** kein Seil nötig

## Dießbach (v6, a3, V)

**Charakteristik:** Sehr lange Abseil Schlucht mit einigen wenigen Schwimmstellen. Landschaftlich überaus eindrucksvoll. Ideal einige Tage nach Regenfällen.

**Lage:** Nordtiroler-Salzburger Kalkalpen, Nähe Weißbach/Lofer.

**Anfahrt:** Salzburg - Lofer - Weissbach - Haltestelle Diessbachbauer

**Zustieg:** 1h30: Vom Parkplatz (Haltestelle Dießbachbauer) dem markierten Weg in Richtung Ingolstätterhaus folgen. Eine Steilstufe beginnt mit einer Eisenleiter; hier 100m nach rechts Einstiegsmöglichkeit in den unteren Teil. Nach der Steilstufe erreicht man linker Hand eine Felswand und rechts ein Schuttfeld, hier quert man rechts, weglos und nur ganz leicht absteigend in die Schlucht (ca. 500m). Im Bachbett befindet sich ein Steinmann (daneben die erste Abseilstelle).

**Abstieg:** 5h; höchster Abseiler 50m. 23 Abseilstellen; Achtung! Die Abseilstellen sind teilweise ungünstig angebracht, was einen hohen Seilverschleiss zur Folge haben kann! Vor dem letzten 50m-Abseiler Ausstiegsmöglichkeit nach rechts auf den Dießbachsteig.

**Ausstieg:** 10 Min.: Nach dem Abschlussfall auf Weg nach rechts aus der Schlucht zurück zum Wanderweg.

**Seil:** 2x50m

**Topo-Quelle und Infos:** <http://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/DiessbachschluchtCanyon>

# Mittlere und Vordere Gießenbachklamm ( v5.a3.III)

**Charakteristik:** Schöne, eingeschnittene Klamm, im vorderen Teil auch für Anfänger oder bei mehr Wasser geeignet.

**Lage:** Gemeinde Kiefersfelden im oberbayerischen Landkreis Rosenheim. Die Mittlere und die Vordere Gießenbachklamm liegen im östlichen Mangfallgebirge, westlich von Kiefersfelden (Inntal) an der deutsch-österreichischen Grenze.

**Anfahrt:** A 93 Richtung Kiefersfelden/Kufstein. Ausfahrt Kiefersfelden, nach gut einem Kilometer an der T-Kreuzung links (Richtung Ortsmitte und Kufstein) und bei der nächsten Ampel, am Spar-Laden, rechts in die Thierseestraße einbiegen. Ungefähr 3,5 Kilometer fahren - Schmalspurgleise begleiten wechselseitig die Straße - zum Parkplatz bei der Gießenbach-Brücke bzw. der Bleier-Säge (unübersehbar durch das große Wasserrad), gleich nach dem Kieswerk.

**Zustieg: Vordere Klamm, 20 Min:** Aufstieg vom Wasserrad aus, in Richtung Schopperalm, bachaufwärts; steil die Stufen hinauf am orografisch rechten Rand der Klamm entlang und über die Brücke am Wehr. (Einstieg Vordere Gießenbachklamm gleich am Anfang der Brücke (N47.615747°/E12.136022°)

**Mittlere Klamm, 1h:** Nun auf der orografisch linken Talseite bleiben, an der Schopperalm vorbei, dem stark ansteigenden Weg (2 Kehren) hinauf folgen und am Gatter links in die unbefestigte Fahrstraße einbiegen. Bald kann man zwischen den Bäumen tief unten eine weitere Schlucht erkennen und kurz darauf das offene Bachbett. Auf dem mit einem Stein versperrten Waldweg (links) hinabsteigen und im Kiesbett vorgehen zur Geschiebesperre - dem Einstieg in die mittlere Klamm (Gscheier Loch).

**Mit einem zweiten Auto** kann man auch bis in die Nähe des Zustieges fahren (wenig Parkmöglichkeiten): Vom Parkplatz auf der Anfahrtsstraße ca. 350 m zurückfahren, dort links in die spitzwinkelige Abzweigung einbiegen (Breitenau, Reichenau). Der steil ansteigenden, zuerst asphaltierten, nach der Verzweigung (dort rechts) geschotterten Straße folgen. Nach ca. 3 km am höchsten Punkt des Zufahrtsweges links auf



dem ausgewiesenen kleinen Parkplatz das Auto abstellen. Noch ca. 300 m vorgehen, auf der nun bergab führenden Straße und links auf dem mit einem Stein blockierten Weg hinabsteigen ins Bachbett.

**Abstieg:** In beiden Teilen der Gießenbachklamm können verschiedene Stellen gesprungen oder gerutscht werden. Da die Klamm extrem geschiefbeführend ist, unbedingt die Tiefe ausloten. Nach der ersten 10-m-Abseilstelle (2. eingesicherte Stelle) der mittleren Klamm folgt ein unscheinbarer 2-m-Fall der bei höherem Wasserstand einen gefährlichen Rücklauf entwickelt und nicht unterschätzt werden darf! Der dann folgende schräg hinunterschießende Strahl kann zum Zwischenstand hin überstiegen werden oder liegend, direkt unter der niedrigen Felsnase, seitwärts unterquert werden.

Dauer: 1h Mittlere Klamm + 1h Vordere Klamm

Höchster Abseiler: 30m

**Ausstieg:** Am Ende der mittleren Klamm, wenn der Wald wieder bis unmittelbar an den Bach heranreicht, führt links ein schmaler Pfad (N47.621103°/E12.125058°) vom Ufer weg zur Schopperalm - zurück auf den Zustiegsweg. Wer beide Klammen gehen will bleibt im Bachbett. Es folgen einige künstliche Stufen und weite Kiesbänke - im Sommer ein beliebtes Ziel für Sonnenhungrige. Kurz vor der Sperranlage links auf dem vom Ufer wegführenden Weg das Wehr umgehen und dahinter am orografisch rechten Brückenende in die vordere Klamm einsteigen. Ausstieg nach Öffnung der Klamm rechts, am Kraftwerk vorbei und dem Wanderweg entlang des Baches folgen bis zum Auto (10 Min.).

**Seil:** 2x30m

## Was tun außer Canyons? - Alternativprogramm

**Sightseeing:** Salzburg, z.B. Altstadtbesichtigung, Kirchen, Festung, Katakomben, Fiakerfahrt

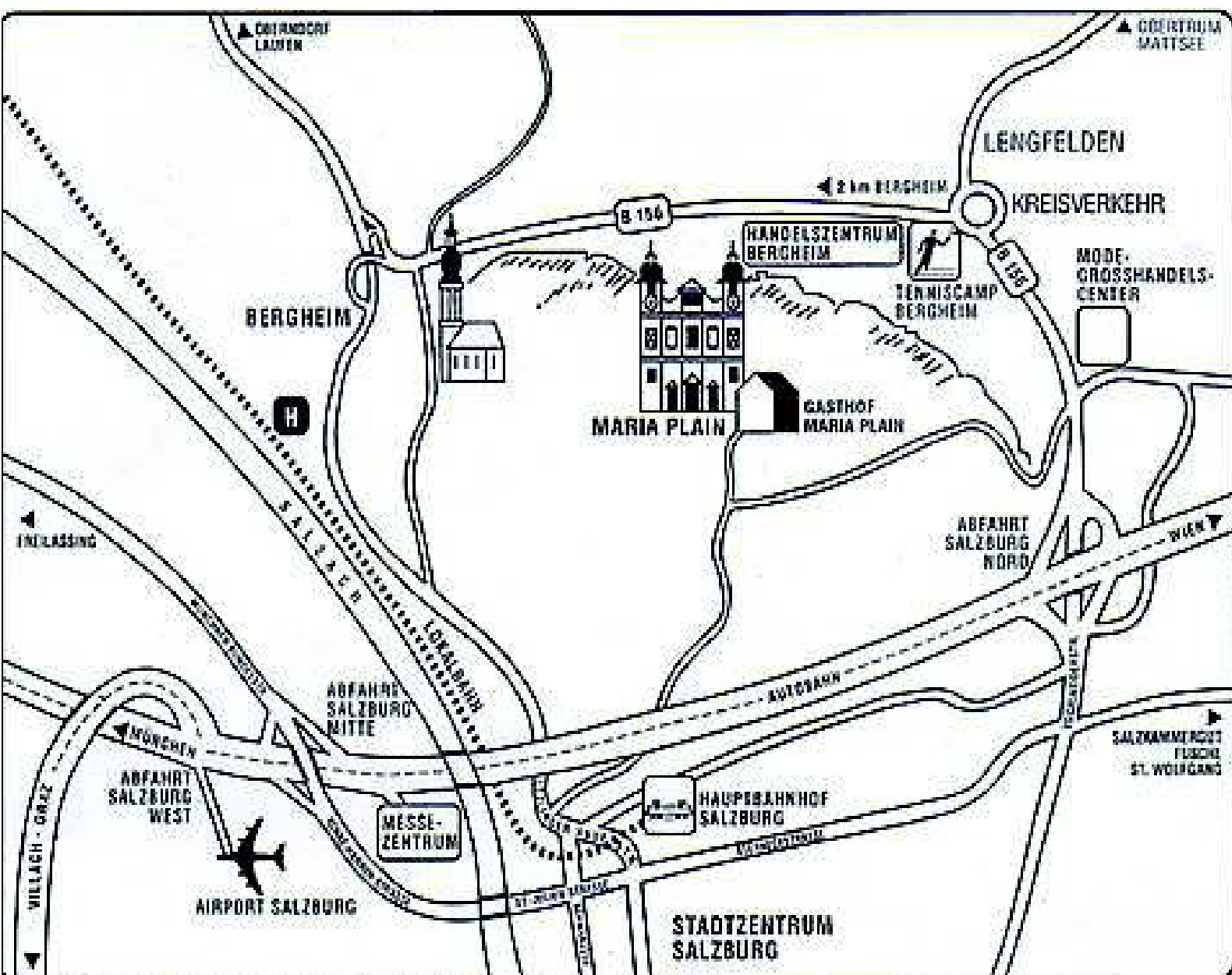
Info: <http://www.stift-stpeter.at/de/katakomben/index.asp?dat=Katakomben>

Hellbrunn Wasserspiele im Lustschloss

Fürstenweg 37, 5020 Salzburg

[www.hellbrunn.at](http://www.hellbrunn.at)

Wallfahrtsort Maria Plain: tolle Aussicht auf Salzburg



## Wanderungen

### **Predigtstuhlbahn Bad Reichenhall**

Südtiroler Platz 1, 83435 Bad Reichenhall

[www.predigtstuhlbahn.de](http://www.predigtstuhlbahn.de)

### **Zauberwald Ramsau – Rundweg , Tretboot, interessanter Spaziergang**

Dauer: 2 Stunden, 150 Hm

Ausgangspunkt: Parkplatz Seeklause unterhalb des Seeklausköpfels  
(von Berchtesgaden auf der B 305 Richtung Ramsau, abbiegen auf ST2099 zum Hintersee)

Info: [www.berchtesgadener-land.com/natur/wandern/wander-touren/seen-klammen/zauberwald-ramsau](http://www.berchtesgadener-land.com/natur/wandern/wander-touren/seen-klammen/zauberwald-ramsau)

### **Inzell Frillensee kältester See Deutschlands:**

Insgesamt ist der Rundweg - vom Forsthaus Adlgaß zum Frillensee und zurück - sechs Kilometer lang. Die Dauer einer Entdecker-Tour: zwei bis drei Stunden.

### **Almbachklamm – Kugelmühle – ( Marmorkugeln)**

Wanderung 3 km – Besichtigung der Mühle möglich

Info: <http://www.gasthaus-kugelmuehle.de/umgebung.php>

### **Rundgang Weißbach-Weißbachfälle-Gletschergarten-Weißbach**

Gehzeit: ca. 2 ½ Std. ca. 5 km

Ausgangspunkt: Verkehrsamt Weißbach

Parallel zum Weißbach über den sog. Dammweg in Richtung Norden. Nach ca. 50 Min. erreicht man die Weißbachfälle. Jetzt steigt der Weg kurz an und erreicht die Alpenstraße. Sie können jetzt der Inzeller Beschilderung folgen (Cafe Zwing-Eisstadion-Falkenstein) oder die Alpenstraße überqueren und erreichen so den Gletschergarten. Wenn Sie dem Inzeller Weg folgen, die Brücke unterqueren und sich dann rechts halten, erreichen Sie ebenfalls den Gletschergarten. Jetzt folgen Sie dem Weg in Richtung Weißbach und über die Himmelsleiter (420 Stufen) erreichen Sie am alten Sägewerk wieder den Ort.

## Auf das Ristfeuchthorn von Schneizlreuth / Wandertour

Dauer: 5 Stunden, mittelschwere Tour

Parkplatz beim Gasthaus Schneizlreuth ( auf der B 178 fährt man von Bad Reichenhall oder von Inzell kommend nach Schneizlreuth, weiter Richtung Lofer gelangt man kurz nach dem Ort rechter Hand zum Gasthaus Schneizlreuth)

Hinter dem Gasthaus beginnt der Steig, der gleich recht steil aufwärts zieht. In geschickter Wegführung durch die steilen Ostabstürze des Ristfeuchthorns empor. Mit zunehmender Höhe gewinnt man immer wieder schöne Ausblicke.

Man erreicht den Anstieg von Weißbach und bald darauf auch den höchsten Punkt. Durch Latschen hinüber zum Gipfelkreuz, das auf dem etwas niedrigeren nördlichen Gipfel steht.

Abstieg wie Aufstieg.



## **Königssee (Bootsfahrt, Wanderungen)**

[www.koenigssee.de](http://www.koenigssee.de)

## **Salzbergwerk Berchtesgaden (Schau- und Erlebnisbergwerk)**

Salzburger Straße 24  
83471 Berchtesgaden  
[www.salzzeitreise.de](http://www.salzzeitreise.de)

## **Haus der Berge**

Nationalparkzentrum  
Haus der Berge  
Hanielstraße 7, 83471 Berchtesgaden  
[www.haus-der-berge.bayern.de](http://www.haus-der-berge.bayern.de)

Der Besuch des Informationszentrums im Haus der Berge ist kostenfrei.

## **Obersalzberg – Museum/Dokumentation Zeitgeschichte**

Salzbergstr. 41  
83471 Berchtesgaden  
[www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de)

## **Freibad und Hallenbad**

Schwimmbadstraße 12  
83334 Inzell  
[www.badepark-inzell.de](http://www.badepark-inzell.de)

## **Rupertustherme Bad Reichenhall**

Friedrich-Ebert-Allee 21, 83435 Bad Reichenhall  
[www.rupertustherme.de](http://www.rupertustherme.de)

## Klettersteig Zahme Gams (Schwierigkeit B mit Passagen B/C)

leichter Klettersteig für Einsteiger und Familien

Talort: Weißbach bei Lofer, Parken auf dem Parkplatz vor der Seisenbachklamm

Zustieg: 10 Min.

Klettersteig: ca. 40 Min (110 Hm)

Rückweg: 20 Min.

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung (Gurt, Sicherungsset), Helm

Die Tour verläuft im rechten Teil des AV-Klettergartens und ist sehr gut mit Bügeln und Stahlseil gesichert.

**Zustieg:** Vom Parkplatz über die Brücke und links auf der Straße 100 Meter bis zu einem Holzschuppen. Danach rechts in den Wald abzweigen und über den Steig zum Klettergarten Weißbach. Einstieg neben einer Infotafel.

**Route:** Die schwierigeren Passagen sind einzelne kurze Stufen (B/C).

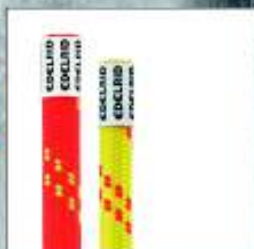
**Abstieg:** Beim Seilende gerade aufwärts, dann rechts auf den Jägersteig. Diesen etwa 300 m nach rechts folgen, immer entlang der Kante (Aussichtspunkt). Vorbei an einer Hütte, hinunter zum Güterweg und auf diesem zum Parkplatz.

Hinweise:

Bei Nässe ist die Tour wenig geeignet, vor allem im Wald ist es dann rutschig.

Bei der Brücke ist eine Kneippanlage und beim Parkplatz gibt es einen Spielplatz.

# CREATIVE TECHNOLOGY



CREATIVE TECHNOLOGY

EDELRID 

[www.edelrid.de](http://www.edelrid.de)



EDELRID



IM AUFTRAG DER ZUKUNFT Die Bank unserer Stadt.

